

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 26 (1908)
Heft: 22

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz, jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^{es} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fêtes exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu) — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Rumänien. — Der englische Aussenhandel 1907. — Haute- und Fellmarkt. — Deutsche Reichsbank. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht des Kt. Zürich hat durch Beschluss vom 12. Dezember 1907 die Inhaber-Obligationen Nr. 146,802, 146,803, 146,804 und 146,805 der Schweiz. Nord-Ost-Bahngesellschaft in Zürich für je Fr. 500, 4 % Anleihen vom 1. Oktober 1887, kraftlos erklärt.
Zürich, den 13. Januar 1908.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Gessner.
(W. 13)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 24. Januar. Inhaberin der Firma M. Böhler-Bieri in Zürich I ist Marie Böhler geb. Bieri, von Witikon a. A., in Zürich I Agentur und Immobilienverkehr. Kappelergasse 17. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Karl Böhler.

24. Januar. In der Firma Gustav Kottmann & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1177) ist die Prokura des Ernst Girshberger erloschen.

24. Januar. Der Inhaber der Firma J. N. Bürkel in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 20 vom 24. Januar 1907, pag. 133) ist nunmehr Bürger von Winterthur.

24. Januar. Die Firma Robert Frey, Apotheker in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 43 vom 27. März 1883, pag. 325) — Betrieb der Sonnen-Apotheke — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

24. Januar. Eduard Hiller, von Bonndorf, in Zürich I, und Max Zeller, von und in Romanshorn, haben unter der Firma Hiller & Co, Sonnenapotheke in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Apotheke, Thorngasse 20.

24. Januar. Unter dem Namen Diakonenhau St. Stephanus hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Oktober 1907 ein Verein gebildet. Derselbe hat den Zweck, das Amt der männlichen Diakonie innerhalb des schweiz. Diakonie-Vereins und der evangel. Landeskirche auf freie Weise zu fördern, indem er ernst-christlich gesinnte, evangelische Männer aufnimmt, dieselben für die einschlägigen Arbeiten ausbildet und ihnen dem Verein angehörig oder mit dem Haus vertraglich verbundene Arbeitsfelder zuweist. Der Verein besteht aus Probe-, Hilfs-, eingesegeten und Frei-brüdern. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht durch Beschluss des Komitees. Die Mitglieder sind zu keinen direkten Beiträgen an den Verein verpflichtet. Der Austritt aus dem Verein kann auf eine längstens halbjährliche Kündigung hin erfolgen. Ausgetretene und Ausgeschlossene haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein Komitee von mindestens vier Mitgliedern vertritt den Verein nach aussen, und es führen Präsident, Aktuar und Quästor zu dreien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Schelker, von Ramlnsburg, in Zürich III; Aktuar: Johann Hofmann, von Erlenhach, in Zürich III, und Quästor: Heinrich Meister, von Dachsen, in Zürich III. Geschäftslokal: Tellstrasse 2, Zürich III.

25. Januar. Die Firma F. Uhlmann-Eyraud in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 433 vom 16. November 1904, pag. 1729) — Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Genf — und damit die Prokuren Antoine Uhlmann und Otto Brassart — pharmazeutische Produkte und Parfümerien en gros — ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft «F. Uhlmann-Eyraud S. A.» in Plainpalais und Zürich erloschen.

25. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma F. Uhlmann-Eyraud S. A. (F. Uhlmann-Eyraud A. G.) in Plainpalais-Genf, eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf den 24. Dezember 1907 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1907, pag. 2216) hat in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 21. Dezember 1907. Zweck der Gesellschaft ist die Vertretung und Fabrikation von pharmazeutischen Produkten, Parfümerien, Mineralwassern und allen Arten von Produkten aus dem Gebiete der pharmazeutischen und Ernährungs-Chemie. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «F. Uhlmann-Eyraud» in Plainpalais und Zürich III. Ihre Dauer ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Zur Vertretung der Gesellschaft je einzeln sind befugt: Der-Generalsvollmächtigte (Verwaltungsrat): Friedrich Uhlmann-Eyraud, in Genf, sowie der Direktor der Hauptniederlassung Antoine Uhlmann, Sohn, in Plainpalais, als Prokurist. Direktor der Filiale Zürich mit Einzelprokura ist Otto Brassart in Zürich III. Geschäftslokal: Gessner-allee 28, Zürich I.

25. Januar. Inhaberin der Firma A. Suter-Müller in Zürich III ist Anna Suter geb. Müller, von Wil (Aargau), in Zürich III. Restaurant. Zeughausstrasse 55, zur Fortuna.

25. Januar. Unter der Firma Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Winterthur & Umgebung und mit Sitz in Winterthur hat sich am 28. November 1907 eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe beschränkt sich auf die Mitglieder der genannten Arbeiterorganisationen und bezweckt, durch Betreibung eines Handels mit Spezereien und andern Bedarfsartikeln die Interessen der Arbeiterschaft zu fördern. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung auf Grund der Statuten, Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrats und Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt mit Schluss des Rechnungs-(Geschäfts-) Jahres durch dreimonatliche schriftliche Kündigung, Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet, Tod oder Ausschluss. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme einen Geschäftsanteil von Fr. 10 zu lösen und die erste Hälfte sofort und den Rest innert 6 Monaten einzubezahlen. Für weitere Anteilscheine auf denselben Inhaber entscheidet die Generalversammlung. Die einbezahlten Anteilscheine (Geschäftsguthaben) eines Mitgliedes werden binnen drei Monaten nach Erlöschen der Mitgliedschaft ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Von dem durch die genehmigte Bilanz und Jahresrechnung festgesetzten Reingewinn entfällt: a. auf die Anteilscheine ein Anteil von höchstens 5%; b. auf die im Warenbüchlein eingetragenen Warenbezüge der Mitglieder und Kunden ein weiterer Anteil, dessen Höhe die Generalversammlung bestimmt; c. der Rest muss nach Beschluss der letztern zur Aeuftung des Reservesfonds, sowie für die Interessen der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen verwendet werden. Genossenschaftern wird der Geschäftsanteil alle fünf Jahre um Fr. 10 erhöht, bis derselbe nach zwanzigjähriger Mitgliedschaft auf Fr. 50 gestiegen ist. Sofern der Reservesfond nicht zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes ausreicht, wird der Fehlbetrag nach Kopitzahl verteilt und von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben, eventuell von den Mitgliedern erhoben. Organe der Genossenschaft sind: Der Verwaltungsrat von drei Mitgliedern, der Verwalter, der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern und die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift gemeinsam der Präsident und der Aktuar oder der Präsident und der Kassier. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Friedrich Ritter, von Gauselfingen (Hohenzollern), in Winterthur, Präsident; Walter Weibel, von Jonschwil (St. Gallen), in Wülflingen, Kassier und Vizepräsident; Peter Weber, junior, von Leuggern (Aargau), in Winterthur, Aktuar. Geschäftslokal: Gertrudstrasse 24.

25. Januar. Die Firma U. Rumbeli in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. August 1893, pag. 762) — Farbwaren und Eierhandlung — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. Januar. Inhaberin der Firma Frau Ulrich Rumbeli in Zürich I ist Witwe Julie Rumbeli geb. Wehrli, von und in Zürich I Eierhandlung. Löwenstrasse 49.

25. Januar. Die Firma H^{ch} Straeuly-Hug in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 234 vom 19. September 1907, pag. 1625) — Weinhandlung — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1908. 24. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft Meikirch und Umgebung mit Sitz in Meikirch (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. Februar 1905, pag. 253, und Nr. 72 vom 21. Februar 1905, pag. 285) hat in den letzten Hauptversammlungen ihren Vorstand für die laufende Amtsdauer bestellt wie folgt: Präsident: Rudolf Schmid, Landwirt in Meikirch, neu; Vizepräsident: Jakob Stebler, Gutsbesitzer in Grächwil, bisheriger; Kassier: Christian Walther, Landwirt daselbst, neu; Sekretär: Fritz Muster, Sohn, in Grächwil, bisheriger. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher: Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien.

Bureau Bern.

24. Januar. Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. in Bern (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, pag. 1898, und dortige Verweisungen). Die an Alexander Ziegler in Bern erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

24. Januar. Der Verwaltungsrat der Vereinigten Kander- & Hagnek-Werke A. G. in Bern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 30. April 1907, pag. 765, und dortige Verweisungen) hat in seiner Sitzung vom 10. Januar 1908 an Dr. jur. Ernst Moll, von Biel, Direktionssekretär in Bern, Kollektivprokura erteilt in der Weise, dass er zusammen mit dem zur Kollektivzeichnung berechtigten Mitglied des Verwaltungsrats, Bankdirektor M. Staud in Bern, oder mit einem der Kollektivprokura tragenden Beamten der Gesellschaft, Oberbetriebschef Fritz Ringwald, Oberbuchhalter Fritz Hersche, Oheringenieur Alexander Schafir, alle in Bern, für die Gesellschaft zu zeichnen berechtigt ist.

Bureau Biel.

25. Januar. Die Firma Rebétez-Langel, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. Juni 1901) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

24. Januar. Kantonalbank von Bern, Filiale Burgdorf (S. H. A. B. 1891, pag. 106 und 297; 1893, pag. 558; 1896, pag. 241; 1907, pag. 1904). Infolge seiner Wahl als Geschäftsführer der Filiale St. Immer ist der bisherige Kassier und Vize-Geschäftsführer Fritz Geiser, von Langenthal, in Burgdorf, auf 1. Februar 1908 ausgetreten und daher dessen Einzelunter-

schrift für die Filiale Burgdorf erloschen. An dessen Stelle hat der Bankrat in seiner Sitzung vom 10. Januar 1908 als Kassier und Vize-Geschäftsführer der Filiale Burgdorf gewählt: Emil Egger, von Aarwangen, zurzeit Buchhalter der Filiale Langenthal, wohnhaft daselbst, unter Erteilung der Einzelprokura für die Filiale Burgdorf.

Bureau de Neuveville.

25. janvier. Aux termes des statuts dressés le 15 janvier 1908, il a été constitué sous la dénomination de Import C^{ie} Java, une société anonyme qui a son siège à Neuveville. Elle a pour but l'achat et la vente de cafés et de thés de Java et éventuellement de produits autres de ce pays. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisée en 10 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications et convocations émanant de la société sont faites par la voie de la «Feuille officielle du Jura». La société est administrée par un conseil d'administration de deux membres, élus pour six ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du gérant désigné par le conseil d'administration. Le gérant de la société est Henri Wyss, comptable, à Neuveville. Les bureaux se trouvent Place du Marché à Neuveville.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1908. 24. janvier. Le 9 janvier 1908, la Société de la Laiterie de Tornay le Grand, association ayant son siège à Tornay-le-Grand (F. o. s. du c. du 3 mars 1888, n° 28, page 220), a nommé une nouvelle commission, laquelle s'est constituée comme suit: François Joye, feu Jean, président; Isidore Rohatel, feu Jean, secrétaire; Oscar Bugnon, fils de Joseph, membre; les trois à Tornay-le-Grand.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1908. 25. janvier. Inhaber der Firma Euböolith-Werke Olten vorm. Zürich Emil Séquin in Olten ist Emil Séquin, von Lichtensteig (St. Gallen), in Paris. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Maurer, von Rütli, Zürich, in Olten. Natur des Geschäftes: Fabrikation von fugenlosen Steinholzbelegen (Euböolith). Geschäftslokal: Lagerhaus Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 23. janvier. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Brauerei zum Cardinal in Basel (S. H. A. B. Nr. 21 vom 9. Februar 1889, pag. 115) sind neu gewählt worden: Oskar Guhl-Zadra, von Steckhorn (Thurgau), wohnhaft in Zürich, und Dr. Hans Rudolf Burckhardt-Passavant, von und in Basel. Dieselben führen, wie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, unter sich oder mit einem der Prokuristen zu zweien die Kollektivunterschrift. Die an Wilhelm Gysin-Marmier als gewesenen Delegierten des Verwaltungsrates erteilte Einzelunterschrifts-Berechtigung ist erloschen, derselbe führt nunmehr, wie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, zu zweien die Kollektivunterschrift mit diesen oder einem Prokuristen.

23. janvier. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers in Basel (S. H. A. B. Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1261/2) ist Friedrich Müller ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde gewählt: Ferdinand Eherle, von Zürich, wohnhaft in Basel, welcher mit einem andern Verwaltungsratsmitglied die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft führt.

24. janvier. Die Firma J. Glaser in Basel, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1891, pag. 354) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. janvier. Die Firma C. Vogel-Pfaff in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 4. April 1891, pag. 313) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Vogel-Lützelmann».

24. janvier. Inhaber der Firma C. Vogel-Lützelmann in Basel ist Carl Vogel-Lützelmann, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Vogel-Pfaff». Natur des Geschäftes: Bürsten- und Pinselfabrikation, Quincaillerie und Spielwarenhandlung. Geschäftslokal: Hutgasse 20 und 22.

25. janvier. Inhaberin der Firma S. Birnbaumer in Basel ist Frau Susanna Birnbaumer gehorene Madörin, in vertraglicher Gütertrennung leidend mit Joseph Anton Birnbaumer, von Memmingen (Bayern), wohnhaft in Basel, welchem die Inhaberin Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Dekatieranstalt. Geschäftslokal: Klosterberg 8.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 25. janvier. Die Aktiengesellschaft Cylander in Herisau (S. H. A. B. Nr. 447 vom 15. November 1905, pag. 1786) erteilt ihrem Direktor Hermann Müller an Stelle der bisher innegehabten Prokura die volle Unterschriftsberechtigung. Sie erteilt ferner Einzelprokura an Dr. Robert Stüssi, von Basel und Horgen, in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 25. janvier. In der am 29. September 1907 stattgehabten Generalversammlung des Werdenbergischen Bezirks-Konsumvereins, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 278, vom 4. Juli 1905, pag. 1109) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Tatsachen zu erwähnen sind: Mitglied der Genossenschaft wird jeder, der wenigstens einen Anteilschein erworben hat. Aus einer Haushaltung, welche nach gesetzlichen Bestimmungen als haushaltungssteuerpflichtig angesehen werden kann, wird nur ein Glied als Genossenschafter angesehen. Der Genossenschafter haftet nur für den einbezahlten Betrag. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erklärt werden. Damit erlischt aber das Recht auf den einbezahlten Betrag, sowie auch auf den Reservefonds. Der Genossenschafter hat aber das Recht, die gekündeten Anteilscheine an einen neuen Genossenschafter zu verkaufen und umschreiben zu lassen gegen Rückvergütung der Stempelgebühr. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Betriebskommission; d. die Rechnungsrevisoren. Die Einberufung der Generalversammlung muss vom Verwaltungsrat 6 Tage, in dringenden Fällen wenigstens 3 Tage vorher unter Bekanntgabe der Traktanden in dem bestimmter Publikationsorgan oder mittelst Zirkular publiziert werden; über Gegenstände, deren Verhandlung nicht in dieser Weise angekündigt ist, können keine Beschlüsse gefasst werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar oder dem Verwalter. In bezug auf die zeichnungsberechtigten Personen ist keine Aenderung eingetreten.

25. janvier. Laut Beschluss der Dorfkorporation Sonnenthal vom 1. Dezember 1907, welcher unterm 7. Januar 1908 vom Regierungsrat des

Kt. St. Gallen genehmigt wurde, ist die bis dato privatrechtlich organisierte Wasserversorgungsgenossenschaft Sonnenthal-Hub mit Sitz in Sonnenthal, Gemeinde Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 147 vom 5. Juni 1907, pag. 1034), mit allen Aktiven und Passiven an die staatlich anerkannte Dorfröhren-Korporation Sonnenthal übergegangen; die Wasserversorgungsgenossenschaft Sonnenthal-Hub hat sich daher als privatrechtliche Genossenschaft aufgelöst, und es ist deshalb diese Firma im Handelsregister gelöscht worden.

25. janvier. Der Inhaber der Firma Versandthaus von A. Gruebler in Wil (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, pag. 1309) ändert seine Firma ab in A. Gruebler. Kaffee-Importgeschäft.

25. janvier. Die Firma Emil Martin, Baugeschäft, in Arnegg, politische Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, pag. 1309) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

25. janvier. Die Firma Eugen Domanski in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722), Wäsche-Wirkwarenhandlung, ist infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1908. 24. janvier. Unter der Firma Wasserversorgungs-Genossenschaft Mägenwil hat sich mit dem Sitze in Mägenwil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt: Erstellung und Betrieb einer rationalen Leitung der erworbenen Quelle nach dem Dorfe und Abgabe von Trinkwasser zu und in die Gebäude der Genossenschafter nach Massgabe des zu erlassenden Reglementes. Die Statuten sind am 23. Dezember 1907 festgesetzt worden. So lange es das Wasserquantum erlaubt, kann jederzeit jeder Hauseigentümer Aufnahme in die Genossenschaft und damit Abgabe eines oder mehrerer Hahnenbrunnen verlangen und wird in bezug auf die jährlichen Abgaben den andern Mitgliedern gleichgestellt. Wer nach Erstellung der Wasserversorgung der Genossenschaft heitritt, hat durch schriftliche Erklärung sich den statutarischen und reglementarischen Vorschriften zu unterziehen und ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende des Geschäftsjahres, 31. Dezember, nach vorausgehender dreimonatlicher Kündigung erfolgen, und es hat der Austrittende ein auf den Zeitpunkt des Austrittes zu erlegendes Austrittsgeld von Fr. 100 zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch: Ausschluss. Genossenschafter, welche fallit werden, gehen mit dem Eintritt dieses Falles der Mitgliedschaft, sowie des Rückvergütungs- und Miteigentumsrechts am Genossenschaftsvermögen verlustig. Austritt oder Ausschluss aus der Genossenschaft hat Verlust des Anteils am Genossenschaftsvermögen zur Folge. Die Aufnahme oder den Ausschluss von Mitgliedern hat eine Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Genossenschafter zu beschliessen. Geht ein Mitglied durch Tod ab, so treten an dessen Stelle seine Erben. Die jährlichen Beiträge (Wasserzins) werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Seiler, Landwirt, von Mägenwil; Vizepräsident ist Arnold Rohr, Gemeinderat, von Mägenwil; Aktuar ist Josef Seiler, Zimmermann, von Mägenwil; Kassier ist Otto Huber, Landwirt, von Mägenwil; Beisitzer sind: Adolf Huber, Verwalter, von Mägenwil, Hermann Rohr, Förster, von Mägenwil, Leonz Saxer, von Hägglingen; alle in Mägenwil.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

Rectification. L'inscription de la maison «Joseph Pizzera», à Colombier (F. o. s. du c. du 23 janvier 1908, n° 18, page 114), est rectifiée en ce sens qu'il s'agit de la maison Joseph Pizzera et non Josef Pizzera.

Bureau du Locle.

1908. 24. janvier. Georges Roudolf, du Locle, au Locle, Albert Brullisauer, de Urnäsch (Appenzell), à La Chaux-de-Fonds, Joseph Kretz, de Aesch (Lucerne), à La Chaux-de-Fonds, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Roudolf et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 20 janvier 1908. L'associé Georges Roudolf a seul la signature sociale. Genre d'affaires: Vente de tuyaux brevétés et exploitation des brevets y relatifs. Bureaux: Rue de la Banque n° 9.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 24. janvier. Le chef de la maison Manufacture Romande M. Herzberger, à Genève, commencée le 10 janvier 1908, est Maurice Herzberger, de Bretten (Baden), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique de chemises et confections pour ouvriers. Locaux: 34-36, Rue de Monthoux.

24. janvier. La société en nom collectif L. et G. Baechler frères, établie à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1883, page 180), est dissoute à dater du 1^{er} février 1908. L'actif et le passif sont remis à la société «F. et E. Baechler frères», ci-après inscrite.

Félix Baechler, et Emile Baechler, tous les deux de Genève, et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale F. et E. Baechler frères, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} février 1908, et reprend l'actif et le passif de la société «L. et G. Baechler frères» radiée. Genre de commerce: Teinturerie, lavages chimiques et lavages à sec. Bureau et locaux: 29, Quai du Seujet.

24. janvier. La Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray n° 27, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 juin 1906, page 1010), a, dans son assemblée générale du 6 janvier 1908, nommé Gottlieb Engel, entrepreneur de serrurerie, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Gabriel Bertone, démissionnaire.

24. janvier. La Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray n° 29, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 juin 1906, page 1010), a, dans son assemblée générale du 6 janvier 1908, nommé Gottlieb Engel, entrepreneur de serrurerie, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Gabriel Bertone, démissionnaire.

24. janvier. La Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray n° 31, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 14 juin 1906, page 1010), a, dans son assemblée générale du 6 janvier 1908, nommé Gottlieb Engel, entrepreneur de serrurerie, domicilié à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Gabriel Bertone, démissionnaire.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. Januar 1908
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 janvier 1908

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa		Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emmission de billets	Spzialkonto: Notenrückzug	Billets en circulation	Spécial: Billets de la Banque nationale	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,300,000	—	11,232,600	4,493,040	677,735	—	147,000	156,200	—	156,816	77	5,630,791	77	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,500,000	—	2,404,400	961,760	2,678,000	—	46,200	86,000	—	24,103	34	1,385,063	34	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,400,000	—	15,000,000	6,000,040	1,811,000	—	505,700	1,854,750	—	76,277	56	10,247,767	56	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,610,000	—	1,605,350	642,140	60,595	—	36,100	48,000	—	324,833	18	1,111,668	18	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	745,000	—	737,250	294,900	42,125	—	19,500	17,100	—	332	52	373,957	52	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	3,900,000	—	3,869,050	1,547,620	609,075	—	345,100	463,850	—	173,681	86	3,139,326	86	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,625,000	—	4,567,350	1,827,140	459,880	—	195,900	186,800	—	18,100	39	2,682,820	39	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	750,000	—	723,800	289,520	195,175	—	59,900	191,100	—	90,909	40	826,604	40	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,330,000	—	3,174,800	1,269,920	174,835	—	45,200	161,300	—	12,276	18	1,668,531	18	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,000,000	—	4,499,400	1,799,760	589,190	—	191,450	423,550	—	160,740	35	3,169,690	35	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,500,000	—	2,431,800	972,720	103,540	—	54,300	39,800	—	14,191	09	1,189,551	09	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,800,000	—	23,387,050	9,354,820	2,614,685	—	32,600	3,087,471	51	191,438	58	15,281,015	09	
24	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,115,000	—	1,111,450	444,580	33,195	—	57,900	72,100	—	5,933	23	613,768	23	
26	Banca cantonale vaudoise, Lausanne	9,500,000	—	8,686,500	3,474,600	446,245	—	61,100	1,063,900	—	54,392	28	5,102,237	28	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,220,000	—	1,211,450	484,580	39,335	—	10,100	17,050	—	8,094	51	559,159	51	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	835,000	25,000	819,550	327,820	32,825	—	6,650	21,700	—	15,804	97	404,799	97	
30	Banca cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,350,000	—	6,321,850	2,528,740	151,655	—	220,750	114,090	30	33,925	12	3,049,060	42	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,067,000	40,000	2,067,150	822,860	146,780	—	158,250	147,850	—	39,668	52	1,315,398	52	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,950,000	—	1,900,150	760,060	196,645	—	54,200	31,850	—	89,557	45	1,082,212	45	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,910,000	—	3,892,800	1,556,800	229,435	—	115,400	387,300	—	44,097	61	2,333,032	61	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	800,000	—	795,050	318,020	13,630	—	—	12,600	—	3,060	34	347,310	34	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,545,000	85,000	2,509,850	1,003,940	126,020	—	19,800	50,450	—	13,656	58	1,213,866	58	
38	Banca de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,903,800	—	3,886,250	1,654,500	90,745	—	254,150	509,100	—	52,235	24	2,461,120	24	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,500,000	—	2,433,050	973,220	243,035	—	65,000	10,150	—	15,035	64	1,306,500	64	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,330,000	—	3,317,600	1,327,040	43,005	—	31,200	28,000	—	16,145	60	1,440,390	60	
41	Basler Kantonalbank, Basel	7,300,000	—	7,206,250	2,892,500	762,820	—	634,250	682,100	—	77,097	88	5,038,767	88	
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	775,000	—	768,550	307,420	18,220	—	5,000	26,350	—	5,159	13	362,149	13	
Stand am 18. Januar 1908		123,560,800	150,000	120,550,150	48,220,060	10,186,285	—	3,371,700	9,890,511	81	1,663,005	32	73,331,562	13	
Etat au 18 janvier		124,800,000	150,000	121,233,250	48,493,300	9,827,940	—	3,762,900	10,637,769	26	1,760,857	40	74,522,766	66	
		—1,239,200	—	—683,100	—273,240	—358,345	—	—391,200	—797,257	45	—87,852	08	—1,191,204	53	
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 9,087,000	Angewiesene Zirkulation											
		" 500	" 14,235,000	Circulation accordée											
* Dont en coupures de		" 100	" 66,009,200	Noten anderer Emissionsbanken											
		" 50	" 30,618,950	Billets d'autres banques d'émission		Fr. 3,371,700									
			Fr. 120,550,150	a) In Kassa — En caisse											
Gold — Or			Fr. 54,281,090	b) Bei der Nationalbank											
Silber — Argent			" 4,125,255	A la Banque Nationale		" 12,376,750		" 15,748,450							
Gesetzliche Barschaft			Fr. 58,406,345	Noten in Händen Dritter		Fr. 104,801,700									
Ecasies métallique				Billets en mains de tiers											
Stand am 18. Januar 1908			Fr. 58,321,240	Ugedeckte Zirkulation		Fr. 104,652,700									
Etat au 18 janvier				Circulation non couverte											

25. Januar 1908. — Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank: 4 1/2 %/o, gültig seit 23. Januar 1908.
 25 janvier 1908. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 4 1/2 %/o, valable depuis le 23 janvier 1908.

Bldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles

1. Hälfte Januar 1908. — 1^{re} quinzaine de janvier 1908.

Hinterlegungen. — Dépôts
 14919-14955

- Nr. 14919. 31. Dezember 1907, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Einwickelpapier für Nahrungsmittel. — Meyerhofer, Fries & C^o, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 14920. 3. Januar 1908, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Apparat zum Auflösen von Strickstücken. — Kaspar Widmer, Zofingen (Schweiz).
- Nr. 14921. 3. Januar 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 574 Muster. — Mechanische Stickereien. — Kuhn & C^o, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 14922. 3. Januar 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 695 Muster. — Baumwollstickereien (weisse, farbige, mercerisierte). — Birke & C^o, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 14923. 3. Januar 1908, 10 Uhr p. — Versiegelt. — 1169 Muster. — Stickereien. — Iklé frères & C^o, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 14924. 4. Januar 1908, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Bande molière. — Croizat-Mermet & Rambert, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 14925. 4. Januar 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 359 Muster. — Stickereien. — Charles Seelig & C^o, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 14926. 28. Dezember 1907, 7 Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Etiketten. — V. Tommasini & C^o, Mendrisio (Schweiz). Vertreter: E. Blum & C^o, Zürich.
- Nr. 14927. 26. Dezember 1907, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine automatique à tailler les fraises. — Eugène Dubied, Locle (Suisse).
- Nr. 14928. 6. Januar 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2202 Muster. — Stickereien auf Baumwolle. — J. G. Nef & C^o, Herisau (Schweiz).
- Nr. 14929. 6. Januar 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1499 Muster. — Schiffli-Baumwollstickereien. — J. G. Nef & C^o, Herisau (Schweiz).
- Nr. 14930. 6. Januar 1908, 7 1/2 h. p. — Cacheté. — 3 modèles. — Cadrons décorés pour pièces d'horlogerie. — B. n. Paluka, Constantinople (Turquie). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 14931. 22. Dezember 1907, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 25 Muster. — Buntgewebene Baumwollwaren. — Gebrüder Roth, Oftringen (Schweiz); Rechtsnachfolger der Urheber Ernest Manchon & Irères, Rouen.
- Nr. 14932. 28. Dezember 1907, 8 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Compas à coulisse à vernier. — Ph. Wolf, Fabrique Auréole, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 14933. 31. Dezember 1907, 1 h. p. — Ouvert. — 5 modèles. — Pendulettes. — Louis Schiffmann, Genève (Suisse).
- Nr. 14934. 31. Dezember 1907, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Charnier für Schulbänke. — W. Wolf, Zürich (Schweiz).

- Nr. 14935. 6. Januar 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Schnitzereigenstände (Likörservices). — Victor Flühmann, Brienzwilier (Schweiz).
- Nr. 14936. 6. Januar 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kinderspielzeug mit beweglichen Figuren. — Hermann Freimüller, Zürich (Schweiz).
- Nr. 14937. 7. Januar 1908, 4 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zigarren-Servierkästchen. — G. Strahm-Gfeller, Bern (Schweiz).
- Nr. 14938. 7. Januar 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre quantième double face. — A. Sandoz-Boucherin, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 14939. 17. Dezember 1907, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Linien-Reklameinserat — Gesellschaft «Wolo», Zürich (Schweiz).
- Nr. 14940. 8. Januar 1908, 10 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Appareil régulateur de pression avec manomètre pour l'emploi de gaz comprimés. — E. d. u. a. r. d. Mack, Genève (Suisse).
- Nr. 14941. 8. Januar 1908, 9 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Geflechte für die Damenhutfabrikation. — G. e. b. Dreifuss, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 14942. 9. Januar 1908, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Einwickelpapier. — von Arx & Soder, Chaux-de-Fonds (Schweiz).
- Nr. 14943. 9. Januar 1908, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Katalog-Umschläge. — von Arx & Soder, Chaux-de-Fonds (Schweiz).
- Nr. 14944. 9. Januar 1908, 7 1/2 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — E. Krenger, Moutier G^d Val (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 14945. 8. Januar 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — E. Maire & fils, Longeau (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 14946. 8. Januar 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre à marche de longue durée. — Jacques Eigeldinger, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 14947. 8. Januar 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Jobin, Montandon & C^o, Bois (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 14948. 8. Januar 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — Record Watch C^o (S. A.), Tramelan (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.
- Nr. 14949. 9. Januar 1908, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schlitten-gestell für Kinderwagen. — Sender & C^o, Schaffhausen (Schweiz).
- Nr. 14950. 9. Januar 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 271 Muster. — Stickereien. — Otto Alder & C^o, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 14951. 10. Januar 1908, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 669 Muster. — Mechanische Stickereien. — Hirschfeld & C^o, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 14952. 10. Januar 1908, 6 1/2 Uhr p. — Offen. — 50 Muster. — Druckproben mit Buch- und Steindruckfarben. — Chemische Fabrik Brugg A. G., Brugg (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 14953. 10. Januar 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Horaire-réclame de Payerne. — Charles Bürgisser, Fribourg (Suisse).
- Nr. 14954. 30. Dezember 1907, 6 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hutfutter mit Holzspanplatteboden. — C. A. Schleinig & C^o, Florenz (Italien). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Nr. 14955. 14. Januar 1908, 9½ Uhr a. — Offen. — 49 Modelle. — Kinderwagen und Rohrmöbel. — **Locher & Pabst**, Murgenthal (Schweiz).

Aenderungen. — Modifications

Nr. 9588. 25. April 1908, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fegbürstenhalter. — **H. Nägeli-Wenger**, Brienz (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern. Uebertragung vom 15. Dezember 1907, zugunsten von **Schild-Bichsel**, Brienz (Schweiz); registriert den 2. Januar 1908.

Nr. 11539. 11 décembre 1904, 12 h. m. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — **Compagnie des Montres Invar**, Chaux-de-Fonds (Suisse). Transmission selon déclaration, des nos 87 et 88, du 6 janvier 1908, en faveur de **Haab, Neveu & C^e**, Genève (Suisse); enregistrement du 8 janvier 1908.

Verlängerungen. — Prolongations

Nr. 5045. 23 avril 1898, 8 h. p. — (III^e période 1908/1913). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Francillon & C^e**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 5297. 19 juillet 1898, 8 h. p. — (III^e période 1908/1913). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Francillon & C^e**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 5389. 30 août 1898, 8 h. p. — (III^e période 1908/1913). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Francillon & C^e**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9172. 8 décembre 1902, 11 h. a. — (II^e période 1907/1912). — 2 modèles. — Pendulettes. — **Fabrique Genevoise de Pendulettes S. A.**, Genève (Suisse); enregistrement du 8 janvier 1908.

Nr. 9178. 9. Dezember 1902, 7 Uhr p. — (II. Periode 1907/1912). — 21 Muster. — Stickereien. — **Billwiler Brothers**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 13. Januar 1908.

Nr. 9185. 10 décembre 1902, 8 h. p. — (II^e période 1907/1912). — 1 modèle. — Calibré de montre de poche. — **Didisheim-Goldschmidt**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 4 janvier 1908.

Nr. 9192. 15 décembre 1902, 12 h. m. — (II^e période 1907/1912). — 1 modèle. — Boîte de montre décorée. — **F. E. Roskopf & C^e**, Genève (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9202. 19 décembre 1902, 11½ h. a. — (II^e période 1907/1912). — 2 dessins. — Tableaux pour comptabilité de boulangerie (journal-grand livre). — **Charles Chevallaz**, Lausanne (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9204. 18 décembre 1902, 8 h. p. — (II^e période 1907/1912). — 1 modèle. — Poulie en deux pièces. — **Société anonyme Fonderie de Cornol**, Cornol (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9205. 18 décembre 1902, 8 h. p. — (II^e période 1907/1912). — 1 modèle. — Appareil à souder et limer les scies à rubans. — **Société anonyme Fonderie de Cornol**, Cornol (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9210. 20. Dezember 1902, 4 Uhr p. — (II. Periode 1907/1912). — 291 Muster. — Stickereien. — **Billwiler Brothers**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 13. Januar 1908.

Nr. 9218. 26 décembre 1902, 8 h. p. — (II^e période 1907/1912). — 2 modèles. — Mouvements de montres. — **Compagnie des Montres Invar**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9227. 31. Dezember 1902, 7 Uhr p. — (II. Periode 1907/1912). — 658 Muster. — Stickereien. — **Iklé frères & C^e**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 13. Januar 1908.

Nr. 9269. 20 janvier 1903, 2 h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Montre décimale chronographe et cadran. — **Francillon & C^e**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9391. 27 février 1903, 2 h. p. — (III^e période 1903/1908). — 12 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — **Francillon & C^e**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 9403. 27. Februar 1903, 7¼ Uhr p. — (II. und III. Periode 1908/1913). — 1 Muster. — Nähmaschinen-Ornamente. — **The Singer Manufacturing Company**, New-York (Ver. St. v. N.-A.). Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 10. Januar 1908.

Nr. 9436. 9 mars 1903, 2 h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Emballage pour chocolat. — **Société Générale Suisse de Chocolats**, Vevey (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 13 janvier 1908.

Nr. 14954. 30. Dezember 1907, 6½ Uhr p. — (II. und III. Periode 1912/1922). — 1 Modell. — Hutfutter mit Holzspanplatteboden. — **C. A. Schleiniger & C^e**, Florenz (Italien). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 14. Januar 1908.

Löschungen. — Radiations

Nr. 4715. 6 novembre 1897. — 1 modèle. — Tableau-réclame.

Nr. 9084. 1. November 1902. — 7 Muster. — Militär-Postkarten.

Nr. 9085. 1. November 1902. — 114 Muster. — Stickereien.

Nr. 9087. 3. November 1902. — 226 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Dentelles).

Nr. 9088. 3. November 1902. — 417 Muster. — Baumwoll-Stickereien auf Baumwolle.

Nr. 9089. 4 novembre 1902. — 1 modèle. — Cadrans pour montres en émail de toutes grandeurs.

Nr. 9090. 4 novembre 1902. — 6 modèles. — Meubles.

Nr. 9091. 4 novembre 1902. — 1 dessin. — Tableau de la composition des principaux aliments avec cadre-réclames.

Nr. 9092. 4 novembre 1902. — 1 modèle. — Calibre de montre de poche.

Nr. 9093. 5 novembre 1902. — 1 modèle. — Meuble pour phonographe.

Nr. 9094. 5. November 1902. — 508 Muster. — Stickereien.

Nr. 9095. 5. November 1902. — 264 Muster. — Gestickte Spitzen.

Nr. 9096. 6. November 1902. — 354 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien.

Nr. 9097. 6. November 1902. — 332 Muster. — Stickereien.

Nr. 9098. 6. November 1902. — 54 Muster. — Geflechte für Hutfabrikation.

Nr. 9099. 6. November 1902. — 4 Modelle. — Antriebshebel für Waschmaschinen.

Nr. 9100. 6 novembre 1902. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 9105. 7. November 1902. — 1 Modell. — Gesundheitsbettchen für Säuglinge.

Nr. 9106. 8. November 1902. — 1 Muster. — Schreibtafelchen zum Telephon.

Nr. 9107. 5 novembre 1902. — 18 modèles. — Boîtes de montres et fonds de boîtes de montres décorés.

Nr. 9108. 8. November 1902. — 1 Modell. — Aluminium-Haarscheren.

Nr. 9109. 10 novembre 1902. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 9110. 11. November 1902. — 1 Muster. — Bemaltes, brodiertes und gesticktes Gobelintuch.

Nr. 9111. 11. November 1902. — 1 Muster. — Gesellschaftsspiel.

Nr. 9112. 11 novembre 1902. — 1 modèle. — Mouvement de montre.

Nr. 9113. 11. November 1902. — 253 Muster. — Stickereien.

Nr. 9114. 11. November 1902. — 19 Muster. — Hutflechte von Hand und Maschinen.

Nr. 9115. 11. November 1902. — 2 Modelle. — Verpackungsmittel für chemische, medizinische und hygienische Präparate.

Nr. 9116. 11. November 1902. — 10 Muster. — Etiketten zu Verpackungsmitteln für chemische, medizinische, hygienische und photographische Präparate.

Nr. 9118. 15. November 1902. — 3 Modelle. — Eiserne Blumentische.

Nr. 9119. 14. November 1902. — 1 Modell. — Holzschnitzlereien.

Nr. 9120. 14. November 1902. — 298 Muster. — Mechanische Stickereien.

Nr. 9121. 15. November 1902. — 3 Muster. — Ansichtspostkarten.

Nr. 9122. 15. November 1902. — 21 Modelle. — Rohrmöbel.

Nr. 9123. 15. November 1902. — 1 Muster. — Ein zur Hutfabrikation und als Besatzartikel dienliches Band.

Nr. 9125. 15. November 1902. — 32 Muster. — Baumwollstickereien.

Nr. 9144. 13 novembre 1902. — 1 modèle. — Bouchons de bouteilles.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

1. Hälfte Januar 1908. — 1^{re} quinzaine de janvier 1908.

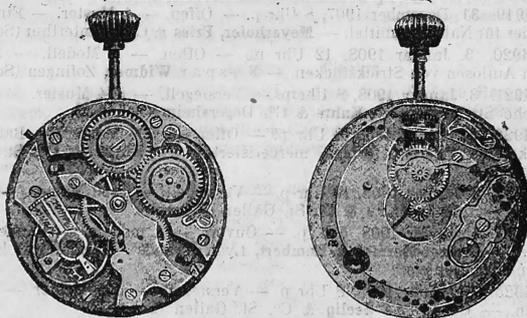
Nr. 14938. 7 janvier 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre quatrième double face. — **A. Sandoz-Boucherin**, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 810.



Nr. 14944. 9 janvier 1908, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **E. Krenger**, Moutier G^d Val (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

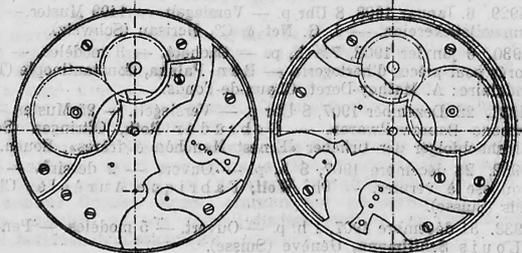
Nr. 1.

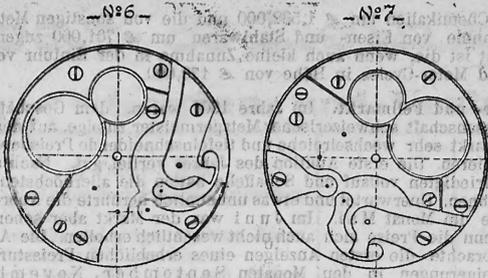


Nr. 14945. 8 janvier 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — **E. Maire & fils**, Longeau (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

-Nr. 4-

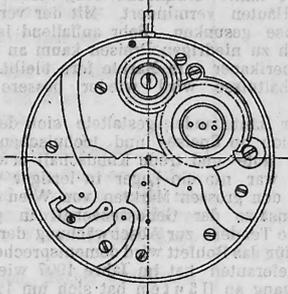
-Nr. 5-





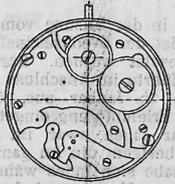
N° 14946. 8 janvier 1908, 8 h. p. — Ouvvert. — 1 modèle. — Calibre de montre à marche de longue durée. — Jacques Eigeldinger, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nr. 2.



Nr. 14947. 8 janvier 1908, 8 h. p. — Ouvvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — John, Montandon & C^e, Bois (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

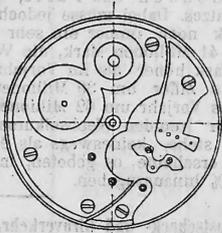
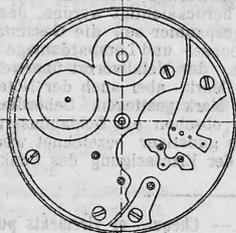
N° 2.



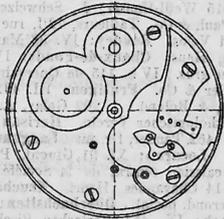
N° 14948. 8 janvier 1908, 8 h. p. — Ouvvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — Record Watch Co (S. A.), Tramelan (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

N°1

N°2



N°3



einstellte, trat mit grosser Strenge auf und verlängerte sich bis Ende März, was hier selten vorkommt. Durch die Anhäufung von kolossalen Schneemassen und hierauf plötzlich eintretendem starken Tauwetter, schwellen die Flüsse an, überschwemmen grosse mit Getreide angebaute Ländrstriche und bedrohen, da die Donau noch nicht eisfrei ist, speziell die niedrig gelegenen Hafenstädte Braila, Galatz, Tulcea und Sulina. Der strenge Winter lässt Befürchtungen aufkommen, dass die Wintersaaten teilweise erfrieren wären, dann beginnt, veranlasst durch schlechte Behandlung und Bodenwucher seitens der Grossgrundbesitzer und Güterpächter, der Aufstand der Kleinbauern, der ganz gewaltige Dimensionen annimmt und nur durch militärische Intervention und durch Erschiessen, resp. Verwundung von Tausenden von Bürgern niedergeworfen werden kann. Hunderte von Güthöfen und Getreidemagazinen sind durch die rasenden Bauern verbrannt und da der Handel im ganzen Land lähm gelegt ist, geht auch noch das Vertrauen verloren und viele Existenzen stehen vor dem Abgrund. In einigen Distrikten stellen sich bereits Falliten ein und muss sich die Regierung einen Moment sogar mit dem Gedanken befassen, ob, um den Handel aus der Not zu retten, nicht ein Moratorium von 14 Tagen für Handelswechsel zu dekretieren angezeigt wäre. Zu dieser Zeit zeigt sich auch ein grosser Kursrückgang der Bank-, Industrie und Assekuranz-Aktien und in kleinerem Masstabe auch der Staatsrente und der Städte-Obligationen und des Crédit foncier rural. Die Bauernrevolte wird endlich niedergeworfen, aber nur sehr langsam kehrt das Vertrauen im Handel zurück und gegen den Monat Mai beginnt wieder das regelmässige Geschäft. Der Getreide-Export, unterstützt durch gute Preise, bringt mit April angefangen, die noch bedeutenden Vorräte der 1906er Ernte rasch zur Verladung und es wird dadurch die finanzielle Lage des Landes in kurzer Zeit wieder ins Gleichgewicht gebracht.

In der **Zweiten Jahreshälfte** zeigt es sich, dass die Befürchtung, die Wintersaaten möchten durch die grosse Kälte gelitten haben, nicht unbegründet war und überdies wird der Saatenbestand noch durch eine Woche lang anhaltende Dürre weiter verschlechtert. Die Ernte, speziell was Weizen und Roggen betrifft, fällt schlecht aus und in einigen Distrikten wird sogar eine Hungersnot befürchtet. Zum Glück für die Bauern und speziell für den Kleinbauer kann das wenige disponible Getreide zu nie geahnten teuren Preisen verkauft werden und der Ausfall an der Quantität der Ernte wird durch die für die Produkte erzielten Mehrpreise teilweise ausgeglichen, so dass eine totale Verarmung der Bevölkerung vermieden wird. Mit dem Monat September beginnt die amerikanische Krisis, die auch in Rumänien ihre Rückwirkung findet, allerdings nicht direkt, sondern durch die ungünstige Lage des Handels derjenigen Staaten, die zu den besten Abnehmern von rumänischem Getreide gehören. Die ausländischen Banken erhöhen überall den Zinsfuss und zwingen dadurch die Kaufleute, ihre Geschäfte nach den eigenen Mitteln einzurichten und so tritt plötzlich eine Stagnation im rumänischen Exporthandel ein. Die Weizenpreise, die sich anfangs der Ernte auf Fr. 1600 per Wagon stellten und nachher auf Fr. 2400—2450 per 10,000 kg hinaufgegraben wurden, gehen auf Fr. 1800—2100 zurück; die Nachfrage bleibt schwach. Durch die Anhäufung von grossen Getreidequantitäten in den Hafenplätzen werden die Bankkredite in zu grossem Masstabe in Anspruch genommen und die Nationalbank sieht sich gezwungen, dem Beispiel der ausländischen Banken zu folgen: sie erhöht successive den Zinsfuss auf 6, dann 7 und schliesslich auf 8 % p. a., während das private Kapital sogar in gewissen Momenten zu 12 % p. a. ausgeliehen werden kann. Als direkte Folge der Stagnation im Export von Getreide und Holz steigen die fremden Devisenkurse und erreichen im extremen Moment 103 für Chèque Paris, 126 Berlin und 26 Lei für London, was einem verdeckten Goldagio von 3 % gleichkommt. Da die rumänische Nationalbank kein Silber als Zahlung annimmt, so muss sie im gegebenen Fall ihr Papiergeld gegen Gold auswechseln und die teuren Devisenkurse veranlassen einen Run auf die Nationalbank und die Post und, um die grosse Ausfuhr von effektivem Gold zu verhindern, sieht sich dieses Institut, das über eine Goldreserve (fremdes Portefeuille inbegriffen) von Fr. 140,000,000 verfügte, gezwungen, dem Handel Devisen zu billigeren Kursen auszufolgen, wodurch ein Rückgang derselben von 1 % erwirkt wird. Mit dem November stellt sich einigermaßen wieder das regelmässige Geschäft ein und Papiere wie die Städte- und Bodenkredit-Obligationen, die, weil bloss 4—5 % p. a. Zins tragend, bei einem Escomptsatz von 8—12 % für Handelswechsel ca. 4 % von den Kursen verloren, und auch die Bankaktien erholen sich langsam und so schliesst das Jahr 1907 ohne finanzielle Krisis für Rumänien, was wohl der beste Beweis ist, dass der Handel und die Industrie auf einer soliden Basis ruhen.

Import.

Von den die Schweiz interessierenden Artikeln kann ich soweit es die dem hiesigen Konsulate unterstehenden Bezirke Covurlni (Galatz), Braila und Dobrogea betrifft, folgendes berichten:

Eisen, Bleche und Metallwaren. Der Import war heuer etwas kleiner als während den vergangenen Jahren, da die noch vor der Einführung des neuen Zolltarifes eingeführten grossen Quantitäten erst plaziert werden mussten und dann reduzierte sich der Import auch aus dem Grunde, weil nach Ausbruch der Bauernrevolte eine grosse Anzahl ausländischer Werke die von Rumänien eingelaufenen Ordres einfach nicht effektuierte. Es zeigt sich dadurch in einem gegebenen Moment ein Mangel an sofort greifbarer Ware, und da die durch die Revolution zerstörten Gebäude wieder rasch aufgebaut oder repariert werden mussten, so liessen sich für Bleche, Eisenträger und auch für Schmiedeseisen sehr gute Preise erzielen und kann diese Importbranche mit dem 1907er Geschäftsgang nur zufrieden sein. Da Galatz-Braila-Constanza beim rumänischen Importhandel nur eine Zwischenstation bilden, so unterlasse ich es hier eine statistische Tabelle folgen zu lassen, da sie in dem Jahresbericht des Bukarester Generalkonsulates zu finden sein dürfte.

Manufakturen. Diese Branche hat während des Berichtsjahres mit ungünstigen Faktoren rechnen müssen. Die durch die Bauernrevolte hervorgerufene, allgemeine Unsicherheit verhinderte während ca. 3 Monaten speziell den Verkauf der billigen Bauernartikel und die Kaufleute konnten die für das Frühjahr bestimmten Artikel nicht absetzen, woraus ihnen bei dem raschen Wechsel der Mode, die auch schon bei dem hiesigen Bauer eine Rolle spielt, Verlust entstanden ist. Unter den Ländern, welche für den Textil-Import in Betracht kommen, behält England seine alte hervorragende Stelle, während sein junger Konkurrent, Italien, ihm immer näher kommt. Dem italienischen Fabrikanten ist eine grosse Rührigkeit nachzuzurufen, so dass der Absatz der italienischen Fabrikate von Jahr zu Jahr zunimmt. Oesterreich, welches in den letzten Jahren bei gewissen Artikeln seine einst dominierende Stellung verloren hatte, beginnt wieder sich eifriger um den rumänischen Markt zu bewerben und hat neuerdings in bedruckten und gewebten Baumwollwaren einen Teil des deutschen Importes an sich gezogen. Holland, Belgien und Frankreich bleiben auf der früheren Stufe stehen, während die Einfuhr aus der Schweiz stetig abzunehmen scheint. Die einst so bedeutenden Artikel Testemel und Franzosen haben fast ganz aufgehört, in bedruckten Baumwolltüchern und gebleichten Tüchern reiss Italien immer mehr das schweizerische Absatzgebiet an sich. Die Gründe des Rückganges der schweizerischen Artikel dürften darin liegen, dass die schweizerischen Fabrikanten Rumänien nicht mehr regelmässig bereisen lassen und ihre Fabrikate nicht richtig dem Geschmack der hiesigen Bevölkerung anpassen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Rumänien

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Galatz, Herrn F. d'Anjourd'hui, über das Jahr 1907.)

1

Das Berichtsjahr begann unter den günstigsten Auspizien. Die Konsequenzen der grossen Getreideernte vom vergangenen Jahre kamen überall dadurch zum Ausdruck, dass sich viel flüssiges Geld zeigte, welches, unterstützt durch eine reiche Zufuhr von fremden Mitteln, die Entwicklung von Handel und Industrie bedeutend erleichterte und zu vielen Gründungen in der Bank-, Petrol-, Holz- und Metall-Branche führten. Die Staatsrente, die Städte-Obligationen, die Obligationen der Bodenkredit-Anstalt, die Assekuranz-, Bank- und Industrie-Aktien zeigen durch die hohen Kurse ihrer Papiere speziell den blühenden Gang der Geschäfte. Die Devisen-Kurse bleiben relativ niedrig, so dass kein oder nur wenig Gold aus dem Land gezogen wird. Dieser brillante Zustand hält bis zum Monat März an, wo sich plötzlich eine starke Reaktion zeigt. Der Winter, der sich mit Anfang Januar

Uhren. Die Importverhältnisse dieses Artikels haben sich insofern geändert, als heute die billige und schlecht gehende Uhr nicht mehr plaziert werden kann. Die hiesigen Leute und auch der Hafnarbeiter und Bauer verlangen jetzt nur eine gute Uhr und finden dadurch die Spezialitäten in erster Reihe einen regelmässigen Absatz.

Automobile. Das schweizerische Fabrikat ist hier nicht bekannt und doch liesse sich hier ein feines Absatzgebiet für Auto-Camionage-Wagen finden. Der Transport von Getreide wird hier durch kleine Einspannerkarren besorgt, die mit maximum 500 kg Ware beladen werden können, aber trotzdem während der Exportsaaison leicht Fr. 15—20 durchschnittlich verdienen können. Mit einem leichten, gut lenkbaren und billigen Camionage-Auto, das täglich das 4fache eines Einspanners leisten könnte, dürfte somit ein Geschäft zu machen sein.

Der englische Aussenhandel 1907. Das Jahr 1907 war ein Jahr der grössten Prosperität. Die Gesamtzunahme der Exportziffern betrug volle 50% Millionen Pfund Sterling oder fast 14%, ein Resultat, das selbst die kühnsten Erwartungen rechtfertigte. Diesem Aufschwung ging eine ähnliche Aufwärtsentwicklung des Jahres 1906 voran, die sich auf 45% Millionen bezifferte, so dass die beiden Jahre 1906-7 zusammen eine Steigerung der Ausfuhr um nicht weniger denn 96% Millionen Pfund zu verzeichnen haben. In runden Zahlen überstieg daher die Ausfuhr des Jahres 1907 die von 1905 um nahezu 100 Millionen, eine Progression, die in der Handelsgeschichte Englands oder eines anderen Landes wohl ohnegleichen dasteht. Hierbei ist besonders bemerkenswert, dass von der zweijährigen Exportsteigerung von 96% Millionen nicht weniger als 73% Millionen (davon 36% Millionen für 1907 allein) auf industrielle Erzeugnisse entfallen, während die Zunahme in der Ausfuhr von Rohmaterialien verhältnismässig gering war. Die Steigerung der Einfuhrziffern hielt sich zwar in etwas engeren Grenzen, ist aber mit 80% Millionen (hiervon 38 Millionen für 1907 allein) immer noch beträchtlich zu nennen. Auf diese Zunahme der Importziffern der beiden Jahre entfallen 53% Millionen (30% Millionen für 1907) auf eingeführte Rohmaterialien. Andererseits figurieren Nahrungsmittel nur mit einer Steigerung der zweijährigen Einfuhrziffer um 16 Millionen (9% Millionen im Jahre 1907), während Fertigfabrikate in den beiden Jahren zusammen nur um 11% Millionen zu, im Jahre 1907 allein aber um 1% Millionen abgenommen haben. Der Hauptgrund für die Zunahme der Einfuhr ist demzufolge bei der Mehreinfuhr von Rohmaterialien zu finden, während der grösste Teil der vermehrten Ausfuhr in der Zunahme des Exports von Fertigfabrikaten bestand. Die Tendenz der beiden letzten Jahre deutet daher in nicht misszuverstehender Weise auf eine enorme Steigerung der industriellen Tätigkeit hin.

Von der letztjährigen Gesamtzunahme der Ausfuhrziffer von £ 50,629,000 entfielen, nach einer Zusammenstellung der «Finanz-Chronik», nicht weniger als £ 36,645,000 auf Ganz- oder Halbfabrikate. Den grössten Fortschritt hierbei haben Baumwollwaren mit einer Steigerung von £ 10,859,000 zu verzeichnen. Hierauf folgen Eisen- und Stahlwaren mit einer Zunahme von £ 6,821,000, während Maschinen um £ 4,991,000, Gemischtwaren um £ 3,691,000 und Wollwaren £ 2,317,000 gestiegen sind. Andere Zunahmen in der Ausfuhr, die eine Million Pfund Sterling übersteigen, sind Metallwaren (ausser Eisen- und Stahlprodukte) mit £ 1,547,000, Chemikalien, Drogen und Farbstoffe mit £ 1,537,000, Textilfabrikate mit £ 1,511,000 und neugebaute Schiffe mit £ 1,379,000. An der Steigerung des Exports von Baumwollwaren waren in erster Linie Länder wie Bengalen, Japan, Belgien, Vereinigte Staaten, Chile, Brasilien, Westafrika, Kanada und Australien beteiligt, während andererseits die Baumwollwaren-Ausfuhr nach der Türkei, Aegypten, China und Argentinien eine Abnahme zu verzeichnen hatte. Von der Zunahme der Ausfuhr in Eisen- und Stahlmaterial entfiel eine Steigerung von £ 1,398,000 auf Roheisen, £ 229,000 auf Eisenbahnmaterial und je £ 1,000,000 auf galvanisierte Bleche und verzinnete Tafeln. Die nennenswerte Zunahme in der Maschinenausfuhr des letzten Jahres beruht hauptsächlich auf grösseren Lokomotivlieferungen nach Ostindien und Südamerika, sowie beträchtlicheren Verschiffungen von Näh- und Textilmaschinen nach dem Kontinent. Ehe wir diesen Gegenstand verlassen, sei darauf hingewiesen, dass keine einzige Abteilung einen Rückgang zu verzeichnen hat, und dass die niedrigste Zunahme in Höhe von £ 92,000 in der Ausfuhr von Holzwaren und Holzbaumaterial zu finden ist. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass an Kraftwagen und Motor-Cycles für £ 650,000 mehr ausgeführt wurden als im Jahre zuvor. Die Hauptzunahme im Export von Rohmaterialien bezieht sich mit £ 10,614,000 auf Kohle.

Von der 38 Millionen Pfund Sterling betragenden Jahreszunahme der Einfuhr entfallen allein £ 30,116,000 auf Rohmaterialien. Hieran ist in erster Linie Baumwolle mit £ 14,683,000 (3,390,000 Zentner), und Wolle mit £ 5,944,000 beteiligt. Auf die Zunahme des Imports von Oelsaat, Nüssen, Öle usw., entfallen £ 5,062,000. Die anderen Zunahmen der Rohmaterialieneinfuhr blieben um etwa £ 1,000,000 hinter dem Vorjahre zurück, abgesehen von £ 1,098,000 in anderen Erzen als Eisens Erz und um £ 1,714,000 unter der Rubrik «verschiedenes» eingeführte Rohstoffe. Die Gesamtzunahme der Jahreseinfuhr von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak bezifferte sich auf £ 9,229,000, woran Getreide und Mehl mit £ 7,520,000 und zollpflichtige Waren, wie alkoholhaltige Getränke, Tabak usw., mit £ 3,641,000 partizipieren. Die Einfuhr von Weizen stieg um 4,201,000 Zentner im Werte von £ 4,660,000, und Mais um 4,693,000 Zentner im Werte von £ 2,632,000. Unter zollpflichtigen Nahrungsmitteln und Getränken figuriert Zucker mit einer Steigerung von £ 1,848,000 und Tee mit £ 847,000. Während Spirituosen eine geringe Zunahme aufwiesen, haben Weine einen Rückgang in der Einfuhr zu verzeichnen. An zollfreien Nahrungsmitteln haben Käse, Butter, Obst, Büchsenlachs von den Vereinigten Staaten und Margarine ebenfalls eine Einbusse in der Einfuhr erlitten. Dagegen stiegen die Gemüse-Importe um über eine Million Pfund Sterling. Die Einfuhr von Fertigfabrikaten zeigt keine einschneidenden Veränderungen. Wollwaren gingen um £ 1,286,000, Lederfabrikate um £ 1,214,000 und Eisen- und Stahlwaren um £ 1,144,000 zurück. Dagegen hat die Ein-

fuhr von Chemikalien um £ 1,532,000 und die von sonstigen Metallwaren mit Ausnahme von Eisen- und Stahlwaren um £ 701,000 zugenommen. Interessant ist die, wenn auch kleine Zunahme in der Einfuhr von Kraftwagen und Motor-Cycles in Höhe von £ 179,000.

Häute- und Fellmarkt. Im Jahre 1907 waren, dem Geschäftsbericht der Genossenschaft schweizerischer Metzgermeister zufolge, auf dem Häute- und Fellmarkt sehr wechselreiche und tiefeinschneidende Preisbewegungen zu konstatieren. Die erste Auktion des Jahres verlief gut. Nachfrage und Preise befriedigten vollauf und Schaffelle hatten die allerhöchsten Ansätze zu verzeichnen. Unerwartet und etwas unheimlich herbrachte die Abbröckelung der Preise im Monat Mai. Im Juni war der Markt aber schon wieder fester, wenn die Preise sich auch nicht wesentlich erholten. Die Augustauktion brachte die ersten Anzeigen eines erheblichen Preissturzes, und die Versteigerungen in den Monaten September, November und Dezember haben jeweilen die Enttäuschungen der vorangegangenen Auktionen überholt.

Wie sich der Markt in nächster Zeit gestalten wird, ist nach dem genannten Bericht schwer voraussagen. Amerika ist noch nicht in der Lage, Häute und Felle aufzunehmen. Der teure Geldstand, die Beschränkung der Kreditverhältnisse, vorab auch die Unsicherheit im Gang und in der Entwicklung der Industrie und die damit verbundene Aengstlichkeit der Gerber haben die Nachfrage nach Häuten vermindert. Mit der verminderten Nachfrage sind auch die Preise gesunken. Sehr auffallend ist die Tatsache, dass Häute und Felle auch zu niedrigen Preisen kaum an den Mann zu bringen sind, wenn der Amerikaner dem Markte fern bleibt. Die Sanierung der amerikanischen Verhältnisse wird wieder bessere Marktconjunktoren bringen.

Ruhiger als der Häutehandel gestaltete sich der Fettmarkt. Für ihre ganze Produktion in Speise- und technischen Fetten hat sich die Genossenschaft eine gute und treue Kundschaft erworben und trotz gesteigertem Eingang war nie ein Lager in fertiger Ware vorhanden. Die Schwankungen auf den grossen Märkten von Wien und Paris regulieren auch die Verkaufsansätze der Genossenschaft in geschmolzener Ware. Zurzeit liegt etwelche Tendenz zur Abschwächung der Preise vor, und der heutige Preisanatz für das Rohfett wird dementsprechend reduziert werden.

Die Zahl der Lieferanten hat im Jahre 1907 wiederum bedeutend zugenommen. Der Eingang an Häuten hat sich um 12,953 Stück vermehrt und damit die Zahl von 64,897 Stück erreicht. An Kalbfellen sind insgesamt 74,445 Stück eingegangen, gegenüber dem Vorjahre eine Steigerung von 15,240 Stück. Der Gesamtwarenausgang hat die Summe von Fr. 4,994,034.65 erreicht. Im Jahre 1907 sind eingegangen: Häute: 64,895 Stück, Kalbfelle: 74,445, Schaffelle: 15,172, Pferdehäute: 965, total 155,477 Stück. Diese Zahlen sprechen für eine erfreuliche Entwicklung der Genossenschaft.

Deutsche Reichsbank. In der Sitzung vom 25. Januar des Zentralausschusses der Reichsbank ist der Wechselzinsfuss auf 6% und der Lombardzinsfuss auf 7% festgesetzt worden. Der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Havenstein, führte im Anschluss an die vorgetragenen Zahlen der Wochenübersicht vom 15. Januar aus, dass seitdem im Status der Reichsbank eine weitere Erleichterung eingetreten sei. Die Ziffern des Ausweises vom 23. Januar lägen zwar im Augenblick noch nicht vollständig vor; nach den bisherigen, ein im ganzen zutreffendes Gesamtbild liefernden Feststellungen habe sich indes während der letzten Woche die Anlage um etwa 179 Millionen Mark vermindert, der Metallvorrat sei um rund 67 Millionen Mark gestiegen, der Notenumlauf um 106 Millionen Mark gefallen. Anstatt eines steuerpflichtigen Notenumlaufs, wie er in der Vorwoche bestand, ergebe sich hiernach eine Notenreserve von 65 Millionen Mark gegen rund 70 Millionen im Vorjahre. Unter diesen Umständen sowie in Anbetracht des Rückganges des Privatdiskonts an der Berliner Börse bis auf 4%, und im Hinblick auf die neuerliche Herabsetzung der Bankrate in London und Paris, rechtfertige sich eine Ermässigung des Diskontsatzes. Dabei müsse jedoch berücksichtigt werden, dass der Status der Bank noch immer ein sehr gespannter sei, die Gesamtanlage stelle sich um 41 Millionen Mark, die Wechsel- und Lombardanlage um 183 Millionen Mark höher als im Vorjahre, der Metallvorrat überbiete zwar die vorjährige Ziffer um 39 Millionen Mark, aber auch der Notenumlauf sei gegen das Vorjahr um 62 Millionen Mark gestiegen. Ueberdies könne der Stand der fremden Wechselkurse, obschon ein Goldfuß nicht zu befürchten stehe, keineswegs als ein günstiger bezeichnet werden. Nach alledem erscheine es geboten, in der Ermässigung des Banksatzes nicht über ½% hinauszugehen.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 26. I. 1908. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 511 Erni, Jos., Pfarr-Resignat, Horburgstrasse 54. V. 514 Metzgeri Grawiler-Ammann. V. 515 Weill-Hauser, J., Schweizerische Zigarren-Fabrik. Biel-Bienne: IV a. 109 Lob, Paul, & Co., Tailleurs, 72/1, rue de Nidau. IV a. 110 Wettstein, Hreh., Nähmaschinen und Velos. Bondry: IV. 98 Martenet, Ed., vins, La Rochette. Brugg: VI. 246 Voegtlin, Hans. Chaux-de-Fonds: IV b. 117 Kreutter, U., outils et fournitures d'horlogerie en gros. IV b. 115 de Quervain, F., Prof., Dr. Chur: X. 113 Choclat Grison, Chs. Müller & Co., Frutigen: III. 491 Gehring, Ferd., Zündholzfabr. Genève: I. 200 Girod, A., & Roland. I. 202 Golay, A., Confiserie nationale. Gossau (S. Gallen): IX. 451 Ornithologischer Verein. Herisau: IX. 453 Marty, Walter, & Cie., Lithogr. Kunstanstalt. IX. 452 Tanner, Dr. jur. Langnau (Bern): III. 495 Strubin & Cie., III. 494 Strubin-Wittwer. Locarno: XI. 91 Gugini, Pietro, Tipografia. Loèche (Le): IV b. 110 Evard, Oscar, caissier central de la Société fraternelle de Prévoyance neuchâtoise. Lutry: II. 414 Chavanones, Henri. Neuchâtel: IV. 46 Bureau des estampilles de valeur du IV^e arrond. postal. Oberbuchsisen: V. 509 von Arx, O., z. Löwen, Weinhandlung. Rorschach: IX. 454 Barlocher-Bischof, O. St-Aubin (Neuchâtel): IV. 47 Langer, Jules. Zürich: VIII. 1080 Ernst-Hofer, J. W. VIII. 1076 Hafner-Schurter, Dr., Zahnarzt. VIII. 1083 Künzli-Tobler, Carl, Urania. VIII. 1081 Mantel, Ernst, Unterstrass. Frankfurt a. M.: V. 512 Cariebach, Gebrüder. Zornhoff bei Zabern (Elsass): V. 513 Elsassische Werkzeugfabrik, Zornhoff, vormals Goldenberg & Cio.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Soeben erschienen
Adressbuch der Stadt Solothurn Ausgabe 1907/1908
Preis solid gebunden Fr. 5
Zu beziehen durch (197.)
Geschäftsbureau Henry Guelbert oder Buchdruckerei Vogt & Schild, Solothurn

1200 m
s. M.
Gotthard-Sanatorium
1200 m
s. M.
Ambri-Piotta bei Airolo
Bahnhofstation Airolo oder Ambri-Piotta (3144)
Anstalt I. Ranges für Lungenkranke
Das ganze Jahr geöffnet.
Chefarzt: Dr. Minnick (Wintersaison). Direktion: F. Helbling
Hausarzt: Dr. Biland. (früher Hotel Beauvillage, Luzern).

Spar- & Leihkasse Stein am Rhein

Soll Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1907 Haben

Soll		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Haben		Fr.	Cts.	
1) Passiv-Zinsen						1) Ertrag des Wechsel-Konto		13,653	95	
1.	An Saldo alter Rechnung (Ratazins vom Vorjahre)			96,615	39	2) Ertrag des Wertschriften-Konto		17,620	05	
2.	» bezahlte und gutgeschriebene Zinsen			494,011	40	3) Ertrag der Immobilien		3,730	72	
3.	» Sparkassa-Einlagen-Zinsen			54,154	85	4) Aktiv-Zinsen				
4.	» verfallene, nicht erhobene Obligationen-Zinsen	18,095	55			1. Per empfangene und belastete Zinsen		639,725	32	
5.	» verfallene, nicht erhobene Depositen-Zinsen	1,031	25	19,126	80	2. » verfall. Hypothek-Darlehen-Zinsen	56,972	60		
6.	» Ratazinsen auf Obligationen	189,133	28			3. » » Kaufschuld- » »	2,255	39		
7.	» » » Depositen	15,603	45	204,736	73	4. » » Hinterlags- » »	157	50		
2) Provisionen						5. » » Bürgschafts- » »	2,270	65	61,656	14
1.	An bezahlte Provisionen etc.			928	40	6. » Ratazinsen auf Hypothek-Darlehen	239,728	—		
3) Steuern und Versicherungen						7. » » » Kaufschuld- » »	4,601	66		
1.	An Steuern an den Staat	1,608	13			8. » » » Hinterlags- » »	5,754	35		
2.	» Versicherungen	182	70	1,790	83	9. » » » Bürgschafts- » »	4,846	20	254,930	21
4) Verwaltungskosten						5) Provisionen				
1.	An Entschädigung an die Verwaltungsbehörden und Revisoren sowie Honorar an den Direktionspräsidenten	1,935	—			1. Per empfangene Provisionen und Dépôtgebühren		6,033	28	
2.	» Besoldung an Verwalter und Angestellte	13,325	—							
3.	» Bureaumaterial, Bücher und Drucksachen	3,147	52							
4.	» Porti, Depeschen, Telephon, Abonnements, Inserate, Betriebs- und Prozesskosten, Informationen etc. (abzogl. verrechnete)	1,863	70							
5.	» Lokalmiete	1,500	—							
6.	» Lokalbesorgung	350	—	22,121	22					
	Netto-Ergebnis pro 1907			103,864	05					
				997,349	67			997,349	67	

Jahres-Schlussbilanz auf 31. Dezember 1907

(Genehmigung durch die Einwohnergemeinde Stein am Rhein vorbehalten.)

Aktiven

Passiven

Aktiven		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Passiven		Fr.	Cts.
I. Kassa						I. Kurzfristige Schulden			
	Barbestand			70,150	40	Konto-Korrent-Kreditoren		694,822	25
II. Kurzfristige Guthaben						Sparkassa		1,489,231	68
	Konto-Korrent-Bankiers			197,949	81	II. Wechsel-Schulden			
III. Wechselforderungen						Keine			
	Inkasso-Wechsel auf die Schweiz	5,306	—			III. Andere Schulden auf Zeit			
	Schweiz. Bankpapier	102,567	—			Obligationen		10,805,842	50
	Bank-Akzept auf das Ausland	227,230	—	335,103	—	Depositen		874,681	21
IV. Andere Forderungen auf Zeit						IV. Gesellschafts-Konti			
	Konto-Korrent-Debitoren	243,322	98			Verfallene und Ratazins auf Passiv-Posten		223,863	53
	Hypothek-Darlehen	12,263,350	15			Stadtgemeinde Stein a. Rh.		51,550	—
	Kaufschulden	239,945	65			Tantième-Konto		3,362	72
	Darlehen auf Hinterlagen	249,572	50			V. Eigene Gelder.			
	Darlehen auf Bürgschaft	258,273	—	13,254,464	28	Garantiefonds		200,000	—
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit						Reservfonds		282,760	—
	Obligationen laut Wertschriften-Inventar	437,600	—			Verlust-Reserve		27,640	—
	Ratazins	3,225	05	440,825	05	Agio-Reserve (Markrückstellungskonto)			100,000
VI. Feste Anlagen.									
	Mobilien	2,000	—						
	Immobilien (nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt)	136,675	—	138,675	—				
VI. Gesellschafts-Konti.									
	Verfallene und Ratazins auf Aktiv-Posten			316,586	35				
				14,753,753	89			14,753,753	89

Wichtig für jeden Geschäftsmann

hauptsächlich für Wirte, Handwerker oder Kaufleute
ist das am Neujahr 1908 erschienene

Adressbuch des Bezirkes Uster

nach amtlichem Material zusammengestellt, enthaltend: Verzeichnis der Gemeinde- und Bezirksbehörden, Vereine, sämtlicher Einwohner und der Gewerbetreibenden im Bezirk Uster.

Preis: Fr. 3.50 in solidem Einband

Bestellungen nimmt gerne entgegen: (223)

Adressbuch-Verlag Buchdruckerei Karl Didierjean, Uster

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profilleisen
rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

komprimierte, blanke Stahlwellen
abgedrehte, polierte Stahlwellen

Man verlange Spezial-Preisurante. (2314.)

Dätwyler & Cie, Zürich Bank- und (131) Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung
von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Leih- & Sparkasse Steckborn (Thurgau)

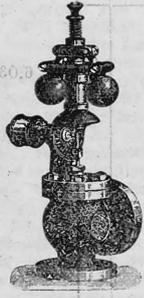
Schluss-Bilanz pro 31. Dezember 1907

Aktiva		Passiva	
Kassa (Barbestand)	Fr. 224,774.32	Aktienkapital	Fr. 1,000,000.—
Darlehen auf Hypothek	» 7,076,133.30	Reservefonds	» 310,000.—
Kaufschuldbriefe	» 1,930,725.34	Sparkassa	» 652,838.80
Darlehen gegen Bürgschaft und Hinterlagen	» 4,590,470.20	Obligationen und Depositen-scheine	» 9,948,125.—
Konto-Korrent-Debitoren	» 1,225,190.74	Erhobene Darlehen gegen Wechselobligo	» —
Banken	» 61,910.54	Konto-Korrent-Kreditoren	» 737,805.42
Wechsel	» 333,249.60	Tratten	» —
Wertschriften	» 228,021.—	Agio-Conto (Reserve für Markwährung)	» 89,100.—
Liegenschaften	» 17,630.23	Ausstehende Passiv-Zinsen	» 184,335.64
Mobilien	» 1.—	Reingewinn pro 1907	» 117,954.73
Ausstehende Aktiv-Zinsen	» 352,352.82		
	Fr. 13,040,159.09		Fr. 13,040,159.09

Der Umsatz beträgt in einfacher Aufrechnung seit 1. Januar 1907 Fr. 24,345,002.79.
Steckborn, den 28. Januar 1908. (259.)

Die Verwaltung.

Präzisions-Feder-Regulator



Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich

Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik :: Post- u. Bahnstation Oerlikon

liefern: (143)

Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vacuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasserstandsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser u. a.

Kataloge und Prospekte auf Verlangen

KOPIER - Pressen

-Maschinen
-Bücher
-Utensilien

Illustrierte
Preisliste
(201) gratis

Markwalder & Ganz - St. Gallen



Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigt. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Fabriques de Chaux et Ciment Beckenried

Société anonyme à Beckenried (Suisse)

Nous avons l'honneur d'inviter Messieurs les actionnaires à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu samedi, le 15 février 1908, à 10^h heures du matin, dans les bureaux de M. Diemer-Heilmann, à Mulhouse (Alsace).

Ordre du jour:

- 1° Présentation de l'inventaire au 31 décembre 1907.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport du commissaire de surveillance.
- 4° Approbation des comptes et affectation des bénéfices.
- 5° Nomination du commissaire de surveillance pour l'exercice 1908.

Tous les actionnaires de notre société peuvent prendre part à cette assemblée générale, à la condition que leurs actions soient déposées au moins 3 jours avant l'assemblée, soit:

Au bureau du siège social, à Beckenried;
à la Banque cantonale de Zurich, à Zurich, ou
au Comptoir d'Escompte de Mulhouse, à Mulhouse.

Le bilan avec le compte de profits et pertes et le rapport du censeur seront déposés à partir du 6 février 1908 aux bureaux de la société, à Beckenried, où chaque actionnaire pourra en prendre connaissance.

Beckenried, le 25 janvier 1908. (257.)

Le conseil d'administration.

Elektrische Strassenbahn Uster-Oetwil A. G.

Aktieneinzahlung

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, die noch ausstehenden 80 Prozent der Aktienzeichnung bei der

Schweiz. Volksbank in Uster

in folgenden Raten einzuzahlen: (2611)

- 20 %: Fr. 100 per Aktie den 1. März 1908
- 20 %: Fr. 100 per Aktie den 1. April 1908
- 20 %: Fr. 100 per Aktie den 1. Mai 1908
- 20 %: Fr. 100 per Aktie den 1. Juni 1908

Wer vorzieht, statt in Raten die Aktien gleich voll einzuzahlen, erhält 4 Prozent Zinsvergütung bis 1. Juni 1908 von dem noch nicht verfallenen Ratenbetrag. Die definitiven Aktientitel können bei voller Einzahlung beziehungsweise Leistung der letzten Rate bei der Schweiz. Volksbank in Uster bezogen werden.

Uster, den 25. Januar 1908.

Der Verwaltungsrat.

HANS SCHWARZ
+ ADRESSBUCH
der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe
AUSGABE 1907
in 2 Bänden, Frs. 25.—
Schweiz-Industrie-Verlag A. G.
Klingenstrasse 42, Zürich.

Einladung zur 1. ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Helvetia, Schweiz. Milchchocolate- und Cacaowerke A. G., Basel

Montag, den 10. Februar 1908, vorm. 10 Uhr

im Hotel Gotthard in Zürich

Traktanden:

- 1) Berichterstattung über die Kapitalerhöhung seitens der Finanzkommission und Beschlussfassung über deren Anträge betr. § 14 f-i der Statuten.
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Verschiedenes.

Es wird ausdrücklich auf § 12 der Statuten verwiesen, wonach die Aktien wenigstens 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft oder der Eidgenössischen Bank Zürich oder deren Filialen zu deponieren sind gegen Zutrittskarte zur Teilnahme an der Generalversammlung. Zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 1 ist die Vertretung von mindestens 240 Aktien erforderlich.

Für den Fall, dass die Generalversammlung wegen ungenügender Beteiligung nicht beschlussfähig sein sollte, wird hiemit gemäss § 15 zu einer II. ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Montag, den 10. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, in Zürich Hotel Gotthard. Traktanden 1-3 wie oben.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43 1/2 Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in
Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer,
Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan,
Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

geben bis auf weiteres aus: (2581)

4 1/2 % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.